

Üdiker Lions machen das Dutzend voll

Sieben Nachwuchsteams und die 5.-Liga-Herren spielen beim 2014 gegründeten Unihockeyklub.

Ruedi Burkart

In der 2024 eröffneten Dreifachturnhalle der Sekundarschule in Uitikon herrscht an diesem Donnerstagabend Hochbetrieb. Auf den drei Spielfeldern trainieren Mädchen und Buben des örtlichen Unihockeyklubs, sprinten, schiessen Tore, wehren Bälle ab, jubeln. Im Treppenhaus wärmen sich gleichzeitig andere Juniorinnen und Junioren unter Anleitung ihres Trainers für ihren Einsatz auf. Und bereiten sich aufs Heimturnier am Wochenende vor.

Im Foyer der Allmendhalle verfolgt Noemi Csendes interessiert das Gewusel eine Etage tiefer. Die 17-Jährige begann als kleines Mädchen bei den Üdiker Lions mit Unihockeyspielen. Später schloss sie sich dem Nachwuchs von NLA-Klub Kloten-Dietlikon Jets an. Aktuell trägt sie das Dress des U21-Teams von Erstligist Floorball Zurich Lioness. Ihr neuer Verein ist ein Stadtzürcher Unihockeyklub ausschliesslich für Mädchen und Frauen.

Einmal pro Woche hilft Noemi Csendes als Assistenztrainerin bei ihrem Stammverein in Uitikon aus. Als der Chronist der Limmattaler Zeitung in der Halle auftaucht, ist sie jedoch nur Zuschauerin und interessante Gesprächspartnerin. «Ich habe heute Abend noch Training mit meinem Team, drum kann ich nur kurz hier sein», erklärt Csendes. Sie spiele sehr gerne Unihockey und hoffe, dass sie es einmal in ein Nationalliga-Team schaffe. «Aber ich weiss, es ist ein weiter Weg dorthin.»

Neues Führungsduo, neue Halle

Ebenfalls vor Ort sind Mike Zahno und Elena Meli. Die beiden leiten seit der vergangenen Klub-Generalversammlung vom September 2025 die Geschicke des vor zwölf Jahren gegründeten Klubs mit seinen aktuell 165 Mitgliedern. Der 22-jährige Zahno steht den Uitiker «Löwen» als Präsident vor, zudem spielt er selbst noch im 5.-Liga-Kleinfeldteam des Klubs. Diesem gelang am vergangenen Sonntag ein seltener Sieg. Im fernen Massagno TI gewann Uitikon in der zweitletzten Meisterschaftsrunde mit 10:5 gegen Waltenschwil.



Mit nur einer Hand am Stock im Vorwärtsgang: die Nachwuchsspieler der Üdiker Lions im Training.

Bilder: Severin Bigler



Sie bilden das junge Führungsduo der Üdiker Lions: Präsident Mike Zahno und Vizepräsidentin Elena Meli.

Auf die Frage, was sich im Verein seit dem Einzug in die Dreifachturnhalle gleich neben der Sternwarte geändert hat, erklärt er: «Wir sind sehr zufrieden mit der neuen Halle. Die Trainingsqualität konnte deutlich gesteigert werden. Dank Sponsoring-Geldern konnten wir zudem ein zweites Set Kleinfeld-Banden anschaffen.»

Selbstverständlich, so Zahno weiter, sei noch mehr Hallenzeit grundsätzlich immer wünschenswert. «Die verschiedenen Uitiker Hallensport-Ver-

eine sind gut vernetzt. Wir nutzen im Dorf Synergien und kommen gut aneinander vorbei.» Vizepräsidentin Elena Meli pflichtet ihm bei: «Wir helfen einander.»

Schutzbrillen auf, ihr Unihockeyaner!

Auf den Feldern geht das abendliche Training weiter. Erfreulich viele der jungen Unihockeyspielerinnen und Unihockeyspieler tragen eine Schutzbrille. «Wir als Verein weisen darauf hin, dass es sinnvoll ist, im Training

niert ein Team auf dem Grossfeld, könnte in der gleichen Zeit auf drei Kleinfeldern gearbeitet werden. Es ist auch eine Frage der Hallenkapazitäten.»

Nach dem Gewinn des Weltmeistertitels der Schweiz bei den Frauen hat Unihockey hierzulande einen neuen Boom erfahren. Mit über 35'000 lizenzierten Spielerinnen und Spielern ist Floorball, wie die Sportart international bezeichnet wird, hinter Fussball die zweitgrösste Teamsportart des Landes. Die steigende Beliebtheit des Sports mit Stock und löchrigem Plastikball spüren auch die Verantwortlichen der Üdiker Lions.

Eine eigentliche Warteliste, wie sie Fussballvereine aus Kapazitätsmangel führen, gebe es nicht, erklärt Klubpräsident Zahno: «Wir können im Hinblick auf die kommende Saison auf allen Stufen sogar einige zusätzliche Kinder und Jugendliche aufnehmen. Wir wünschen uns aktuell vor allem Zuwachs von Mädchen ab Stufe D mit Jahrgängen 2014/15, damit wir in der übernächsten Saison 2027/28 separate Mädchen- und Bubenmannschaften bilden können.»

In der Regel seien Neuaufnahmen kein Problem. «In der laufenden Saison kam es allerdings vor, dass wir bei den E-Junioren Kinder um ein Jahr vertragen mussten. Ab einer gewissen Anzahl Spielerinnen und Spieler in der Halle sind zwei Trainings pro Woche nicht mehr in der gewünschten Qualität durchführbar», sagt Vizepräsidentin Meli.

Am Wochenende gibt's einen Spitzenkampf

Wer sich ein Bild von den Üdiker Lions machen möchte, hat am kommenden Wochenende Gelegenheit dazu. Am Samstag, 14. März, tragen die achtjährigen F-Junioren zwischen 10 und 12.30 Uhr ihr Meisterschaftsturnier aus. Tags darauf spielen die B-Junioren (Jahrgänge 2010 und 2011) gegen Wehntal-Regensdorf (13.35 Uhr) und White Horse Lengnau (15.25 Uhr). Die jungen Limmattaler führen die Tabelle nach 12 von total 16 Partien an, einen Punkt vor dem sonntäglichen Gegner Lengnau. «Wir freuen uns über alle, die in die Halle kommen», sagt Vizepräsidentin Meli.

Spannen Uitikon und Urdorf bald zusammen?

Die Heimhallen der beiden Klubs Üdiker Lions und Unihockey Limmattal liegen Luftlinie keine vier Kilometer auseinander. Berührungspunkte haben die ungleichen Nachbarn bisher allerdings keine. Das überrascht.

Hier der aufstrebende Klub aus Uitikon mit seinen 165 Mitgliedern, dort der bestandene NLB-Klub aus Urdorf mit rund 250 Mitgliedern. Warum arbeiten die Vereine im umkämpften Zürcher Territorium nicht zusammen? «Unsere Einzugsgebiete überschneiden sich trotz

örtlicher Nähe kaum», erklärt Zahno von den Üdiker Lions, «eine Zusammenarbeit war bisher kein Thema. Aber grundsätzlich kann man jede neue Idee diskutieren.»

Reto Bär, Vizepräsident von Unihockey Limmattal, sagt: «Wir würden gerne Hand bieten, falls Nachwuchsspieler aus Uitikon einmal auf dem Grossfeld spielen möchten.» Mit einer Doppellizenz wäre das kein Problem, es bräuchte so keinen Vereinswechsel. «Wir sind offen für eine solche Lösung», erklärt Bär. (rubu.)

ANZEIGE

jobmittelland.ch
Dein Job in der Nähe

QR-Code scannen oder Jobcode auf www.jobmittelland.ch eingeben

Unterkulm
Mini Wahl im Wynetal

Leiter/in der Einwohnerdienste und der Gemeindezweigstelle SVA (100 %-Pensum)

Unterkulm

Gemeindeverwaltung
Unterkulm



Jobcode
268693

ALTErs- UND PFLEGEHEIM IM BRÜHL

**Alters- und Pflegeheim
Im Brühl**



Assistent/in Gesundheit 80 % – 100 %

Spreitenbach

Jobcode
268695

Sie möchten Ihre Stelle ebenfalls hier ausschreiben? – Kontaktieren Sie uns unter +41 58 200 53 60 oder via info@jobmittelland.ch